



August 2025

Mitteilung zu Tarifänderungen im Jahr 2026

Ab dem 01. Januar 2026 **senken** wir unsere Strompreise für alle Kundinnen und Kunden in der Grundversorgung und somit auch für Sie. Im Folgenden finden Sie die spezifischen Veränderungen, die bei uns zu den Tarifen 2026 geführt haben.

Vereinfachung der Tarifstruktur

Mit der Einführung des sogenannten Einheitstarifs vereinfacht die Elektra Gams per 1. Januar 2026 ihre Tarifstruktur. Bezieht ein Kunde Strom aus dem Netz, so wird ihm die Leistung neu mit einem einheitlichen Tarif abgerechnet – unabhängig davon, zu welchem Zeitpunkt er den Strom nutzt.

Mit dem neuen Tarifmodell wird die Elektra Gams Genossenschaft einem modernen Kundenbedürfnis gerecht und legt gleichzeitig die Grundlage für die einfache und effiziente Umsetzung der Energiestrategie 2050 des Bundesrates. Diese sieht vor, den Stromverbrauch insgesamt zu reduzieren, erneuerbare Energien zu fördern und die CO₂-Emissionen zu senken.

Solaranlagebesitzer optimieren Eigenverbrauch

Mit dem vermehrten Einsatz von Photovoltaik-Produktionsanlagen und den entsprechenden Speichermöglichkeiten wird auch die Energieproduktion immer dezentraler. Dieser Trend wird sich weiter fortsetzen. Und: gleichzeitig auch das Verhalten der Stromkonsumenten verändern. Denn das Ziel jedes Solaranlagenbesitzers ist es, so viel Strom wie möglich vom eigenen Dach für sich selbst zu nutzen.

Deshalb gewinnt auch der flexible Einsatz von Wärmepumpen, Speicherheizungen oder Elektroboilern an Bedeutung. Diese helfen Besitzern von Solaranlagen, den Eigenverbrauch weiter zu optimieren. Sie möchten stromintensive Geräte dann nutzen, wenn die Anlage am meisten Strom produziert – wenn die Sonne scheint.

Mit der Einführung des neuen Einheitstarifs wird die Elektra Gams diesen neuen Anforderungen gerecht. Das neue Tarifmodell kennt keine unterschiedlichen Hoch- und Niedertarife mehr.

Veränderung der berücksichtigten Energie- und Netzkosten

	Veränderung 2026 ggü. Vorjahr
Netzkosten (Gesamt)	-24.4 %
Messkosten (Gesamt)	+27.6 %
Energiekosten (Gesamt)	-14.6 %

Die aufgezeigten Veränderungen der Kosten berücksichtigen keine Korrekturen der veränderten Absatzmengen.

Veränderung Haushalt-Tarif: Basis mit Flexibilität und Messtarif Direkt

Tarif, welcher im Netzgebiet am häufigsten zur Anwendung kommt. Dabei ist die Anzahl der Endverbraucher in der Tarifgruppe ausschlaggebend.

Energie	2025	2026	Veränderung
Arbeitspreis (HT)	17.30 Rp./kWh	14.60 Rp./kWh	-15.6 %
Arbeitspreis (NT)	15.10 Rp./kWh	14.60 Rp./kWh	-3.3 %

Netz	2025	2026	Veränderung
Grundgebühr	13.00 CHF/Monat	10.00 CHF/Monat	- 23.1 %
Arbeitspreis (HT)	14.20 Rp./kWh	12.20 Rp./kWh	-14.1 %
Arbeitspreis (NT)	10.30 Rp./kWh	12.20 Rp./kWh	+ 18.4 %

Keine Leistungskomponente unter diesem Tarif

Messkosten	2025	2026	Veränderung
NS-Direktmessung	-	6.20 CHF/Monat	ab 2026 neu

Veränderung Gewerbe-Tarif: Basis mit Flexibilität und Messtarif Wandler

Gewerbetarif ausserhalb der Basiskundengruppe, welcher am häufigsten zur Anwendung kommt. Dabei ist die Anzahl der Endverbraucher in der Tarifgruppe ausschlaggebend.

Energie	2025	2026	Veränderung
Arbeitspreis (HT)	16.60 Rp./kWh	14.00 Rp./kWh	-15.7 %
Arbeitspreis (NT)	14.10 Rp./kWh	14.00 Rp./kWh	-0.7 %

Netz	2025	2026	Veränderung
Grundgebühr	15.00 CHF/Monat	15.00 CHF/Monat	0.0 %
Leistungspreis	7.00 CHF/kW/Mt.	7.00 CHF/kW/Mt.	0.0 %
Arbeitspreis (HT)	10.70 Rp./kWh	7.80 Rp./kWh	-27.1 %
Arbeitspreis (NT)	7.80 Rp./kWh	7.80 Rp./kWh	0.0 %

Messkosten	2025	2026	Veränderung
NS-Wandlermessung	-	25.00 CHF/Monat	ab 2026 neu

Wieso haben sich die Tarife verändert?

Die Netznutzungstarife für 2026 sinken aufgrund der reduzierten kalkulatorischen Kosten, der tieferen Betriebs- und Unterhaltskosten für unsere Verteilnetzanlagen sowie der rückläufigen Kosten für das vorgelagerte Netz der St. Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke AG (SAK). Zudem sind in den Netzkosten die Kosten für das Messwesen nicht mehr enthalten. Diese werden neu durch den Messtarif gedeckt.

Die Energietarife sinken im Tarifjahr 2026 ebenfalls. Grund dafür sind die weiterhin rückläufigen Preise an den Strommärkten, die sich positiv auf die Beschaffungskosten auswirken.

Veränderung der Abgaben an Swissgrid und Bund

	2025	2026	Veränderung
Systemdienstleistungen (Swissgrid)	0.55 Rp./kWh	0.27 Rp./kWh	-51 %
Stromreserve (Swissgrid)	0.23 Rp./kWh	0.41 Rp./kWh	+78 %
Netzzuschlag (Bund)	2.30 Rp./kWh	2.30 Rp./kWh	0.0 %
Solidarisierte Kosten	-	0.05 Rp./kWh	ab 2026 neu

Im Jahr 2026 sinken schweizweit die Tarife für das Übertragungsnetz. Grund dafür sind vor allem die rückläufigen Kosten für die Systemdienstleistungen (SDL), die stark von den Strommarktpreisen abhängen. Gleichzeitig steigen jedoch die Kosten für die Stromreserve, insbesondere wegen des gesunkenen Stromverbrauchs. Zusätzlich erhebt Swissgrid neu die Abgabe «Solidarisierte Kosten», mit der unter anderem Investitionen in Netzverstärkungen finanziert werden. Trotz dieser Neuerungen resultieren insgesamt tiefere Tarife im Bereich des Übertragungsnetzes.

Für einen typischen Haushalt mit einem Jahresverbrauch von 4'500 kWh ergibt sich eine Entlastung von 0.7 % beziehungsweise rund CHF 11.00 pro Jahr. Die genaue Auswirkung für Sie hängt von Ihrem Tarif und Ihrem Verbraucherverhalten ab.

Die Tarifblätter finden Sie unter <https://elektra-gams.ch/angebote/preise/>

Die Elektra Gams Genossenschaft sorgt für ein stabiles, gut unterhaltenes und effizientes Verteilnetz. Wir freuen uns, Sie mit Energie zu fairen Preisen beliefern zu dürfen.

Bei allfälligen Fragen oder Unklarheiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Heinz Kolb, Betriebsleiter



Michael Zuber, Kaufmännischer Leiter

